

Karwendel - Innsbrucker Nordkette, Westliche Sattelspitze: "Unterwegs"

Allgemeines: Die Innsbrucker sind ja mit Klettermöglichkeiten in ihrer Näheren Umgebung ganz ordentlich versorgt - alleine im Bereich der Martinswand gibts genügend schnell erreichbare Mehrseillängenrouten. Ebenso schnell - jedoch nur mit Bahnunterstützung - erreicht man die Routen an der westlichen Sattelspitze. Die Route "Trip to Reality" ist hier bereits seit längerem ein Begriff - nun hat Werner Gürtler dort eine weitere Linie gefunden.

Beste Zeit: Ende Mai bis Wintereinbruch

Erstbegehung: Werner Gürtler, Juli 2007, solo von unten

Schwierigkeit: 7+/8- (6+/A0)

Charakter: abwechslungsreiche Platten-, Verschneidungs-, Riss-, Überhang- und Wandkletterei an kompaktem, löchrigem, meist festem Wettersteinkalk. Achtung: Nach der zweiten Seillänge 25 Meter Abseilen zum Beginn der dritten Seillänge (siehe Wandbild)!

Absicherung: sehr gut mit Bohrhaken; Sanduhr- und Köpfschlingen; einige Normalhaken im oberen Teil (vor Jahren im klassischen Stil begangen). Mobile Sicherungsmittel nicht erforderlich.

Seillängen:

1. 4 50m 9 BH
2. 7 (6+/A0) 45m 13 BH, 1 Köpfschl.
3. 5+ 30m 7 BH, 1 Sanduhr
4. 7+/8- (6+/A0) 25m 10 BH, 1 Köpfschl.
5. 4 40m 4 BH
6. 6-/6 35m 9 BH
7. 5+/6- 25m 5 BH, 1 NH, 2 Köschl
8. 4+ 25m 5 BH, 1 NH
9. 5 20m 2 BH, 3 NH
10. 3 50m 2 BH

Material: 50m Doppelseil, 14 Express, Helm, 8er, HMS, Selbstsicherung

Höhe Einstieg: 2100m

Exposition: Süd

Wandhöhe: 270 Hm

Kletterstrecke: 350m

Zeit: ca. 4 Std

Zufahrt: Mit der Innsbrucker Nordkettenbahn zur Seegrube (Betriebszeiten beachten: 8.30 bis 17.30 Uhr im Hochsommer, Freitag bis 23.00 Uhr).

Zustieg: Von der Seegrube westwärts Richtung Schmidhubersteig bis unter die Sattelspitzen und weiter zur Schlucht zwischen westl. und östl. Sattelspitze; weiter ca. 100m links aufwärts am Wandfuß entlang bis zur bequemen Einstiegsplattform. Der Routenname ist angeschrieben (45 min.).

Abstieg:

1. über den Klettersteig zum Langen Sattel oder zur Frau Hitt und zurück zur Seegrube. (ca. 60 min.)

2. Abseilen:

Vom Gipfel zu Fuß zum Stand der neunten SL. Hier 10m ostwärts in die Wand Abseilen zum höchsten Stand der „trip to reality“. Jetzt 45m Abseilen. Dann nicht entlang des „trip“, sondern 50m gerade hinunter über steiles Gras zu neuem Stand; von hier 10m nach links zu Stand gehen. Jetzt 10m Abseilen zu weiterem Stand (weil dann das Seil besser zum Abziehen geht) und von hier 50m Abseilen zum Einstieg des „trip“. Empfehlung: vom Einstieg nochmals 25m Abseilen. (ebenfalls ca. 60 min.)

3. Abseilen direkt über die Tour nicht empfehlenswert.

Hinweis: Optimal freitags mit Abendfahrt der Nordkettenbahn.

©Markus Stadler 2007

